

Pressemitteilung

Seite 1/3

„My home is my castle“ – ABUS sichert Architektenhaus in Kölner Bestlage

Kontakt
ABUS Security-Center
GmbH & Co. KG
Florian Lauw
Public Relations
+49 82 07 959 90-0
presse@abus-sc.com
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing
Germany
www.abus.com

Mitten im urbanen Umfeld, nur wenige hundert Meter vom Kölner Dom entfernt, hat Architekt Martin Wendling ein Kleinod der Ruhe und Abgeschiedenheit für sich und seine Familie erschaffen. Eine ehemalige Arbeiterunterkunft der 1960er Jahre wurde zu einem schmucken Einfamilienhaus mit Backsteinfassade erweitert. Dabei fügt sich das neue Wohnobjekt ganz harmonisch in seine historische Umgebung ein. Der Architekt legt außerdem Wert auf die Integration von Sicherheitstechnik aus dem Hause ABUS. Mit großer Erfahrung, Fingerspitzengefühl und Sinn für anspruchsvolles Design wurden eine Alarmanlage, Videoüberwachungskameras und ein Zutrittskontrollsystem in zurückhaltender Optik verbaut.

Großstädte sind bekanntlich laut, schnelllebig und vielerorts überfüllt. Oasen der Ruhe findet man in der Regel erst einige Kilometer jenseits der Stadtgrenzen. Direkt im Kölner Stadtzentrum gelang Architekt Martin Wendling auf rund 150 m² Wohnfläche dennoch das, wovon andere nur träumen: ein kleines Einfamilienhaus mit Garten, eingebettet in die historische Altstadt Kölns, unweit des Kölner Doms und fußläufig zum Rheinufer. Nachdem Wendling 2014 die Baugenehmigung erhalten hatte, wurde das Projekt „Haus 13a“ von 2015 bis 2016 realisiert. Aufgrund seiner besonderen Optik in exquisiter Lage wurde das Objekt sogar im Rahmen des bundesweiten „Tags der Architektur“ im ZDF vorgestellt.

Die Innenstadtlage bringt jedoch nicht nur Vorteile mit sich, denn auch die berühmte Kölner Domplatte und der Kölner Hauptbahnhof mit den üblichen Problematiken eines Bahnhofsviertels sind nicht weit entfernt. In direkter Nachbarschaft kam es unlängst bereits zu einem Einbruch. „Bei der Auswahl des Grundstücks war die zentrale Lage natürlich ein großer Pluspunkt. Gleichzeitig hat sie auch ihre Schattenseiten, die Sicherheitsvorkehrungen unerlässlich machen“, so Wendling. Denn „Haus 13a“ ist eben nicht nur ein architektonisches Vorzeigeobjekt, sondern auch das Eigenheim für Martin Wendling und seine Familie. So lag ihm neben der Schaffung komfortabler und moderner

Lebensräume vor allem das Thema Sicherheit sehr am Herzen: eine Alarmanlage, Videoüberwachung und elektronische Zutrittskontrolle sollten aus einer Hand kommen und sich harmonisch mit der Architektur verbinden. Hier konnten die Sicherheitsexperten der Firma HV-Braun aus Bonn mit den hochwertigen Produkten aus dem Hause ABUS ein Rundum-sorglos-Paket schnüren, das 2018 umgesetzt wurde.

Eine Individuallösung, die keine Wünsche offenlässt

Das „Haus 13a“ liegt in einem Hinterhof, direkt angrenzend an die Umfriedungsmauer des Pfarrgartens des Deutzer Doms „St. Heribert“ und einen öffentlichen Spielplatz, und wurde nach höchsten Standards präventiver Sicherheitslösungen abgesichert.

Eine Secvest Touch Funk-Alarmanlage mit verschiedenen Komponenten schützt das Haus rundum zuverlässig vor Einbrüchen und schlägt Kriminelle frühzeitig in die Flucht. Die Anlage lässt sich mittels eines elektronischen CodeLoxx Zylinders an der Haustüre bequem scharf beziehungsweise unscharf schalten. Darüber hinaus sichern mehrere ABUS Netzwerkkameras, deren Bilder von einem Rekorder aufgezeichnet werden, die Außenhaut des Wohnhauses. „Es kommen verschiedene Technologien zum Einsatz, aber die Bedienung ist sehr einfach und komfortabel, weil alles über den zentralen Zylinder an der Haustür gesteuert wird“, freut sich Wendling. „Außerdem kann ich bequem von unterwegs in der App nachsehen, ob zuhause alles in Ordnung ist.“

Sicherheitstechnik vom Feinsten

Die gemeinsam mit der Firma HV-Braun gewählten Produkte von ABUS sind dabei nicht nur „State of the Art“ der Sicherheitstechnik, sondern gehen auch hervorragend mit der schlichten Eleganz des historisch wirkenden Neubaus einher. Die Kameralleitungen verlaufen versteckt in den Fugen der Backsteinfassade; des Weiteren wurden die Kameragehäuse in dezentem Anthrazit lackiert. „Besonders wichtig war mir, dass sich die Sicherheitstechnik möglichst harmonisch in das architektonische Gesamtbild einfügt“, erklärt Wendling. Der Balanceakt zwischen optimalem Installationsort und optischer Angleichung an das Umfeld wurde perfekt gemeistert.

„HV-Braun und ABUS konnten meine Ansprüche rundum zufriedenstellen. Nun ist mein Traumhaus optisch ein Hingucker und spielt auch in Punkto Sicherheit in der obersten Liga – und dies auf eine zurückhaltende Art und Weise, genau, wie

ich es mir gewünscht habe“, resümiert Wendling.